

Stellenausschreibung

Am Institut für Kommunikationswissenschaft (IfK) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W1-Juniorprofessur für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Digitalisierte Öffentlichkeiten (ohne Tenure Track)

zu besetzen. Die Ernennung erfolgt zunächst für drei Jahre. Bei positiver Evaluierung wird das Dienstverhältnis um weitere drei Jahre verlängert.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Juniorprofessur liegt auf den Veränderungen gesellschaftlicher Kommunikation im Rahmen von Digitalisierungsprozessen. Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber soll einen Beitrag zur theoretischen und empirischen Analyse der Voraussetzungen, Ausprägungen oder Folgen digitalisierter Öffentlichkeiten auf der Mikro-, Meso- oder Makro-Ebene leisten. Aufgrund des sich immer noch schnell verändernden Gegenstandsbereichs sollte die zu berufende Person über Expertise in innovativen Ansätzen und Methoden zur Erforschung digitalisierter Kommunikation und damit einhergehender Prozesse gesellschaftlichen Wandels verfügen.

Von der Juniorprofessur wird eine aktive Mitwirkung am Aufbau und der Forschungsarbeit eines Zentrums zur Erforschung Digitalisierter Öffentlichkeiten am Institut für Kommunikationswissenschaft erwartet. Neben der Beteiligung an Forschungsaktivitäten des Instituts soll der zukünftige Stelleninhaber bzw. die zukünftige Stelleninhaberin ein hohes Engagement in der akademischen Lehre und in der Betreuung von Prüfungen in den Bachelor- und Master-Studiengängen des Instituts für Kommunikationswissenschaft erbringen. Zum Aufgabenprofil der Professur gehören Lehrveranstaltungen im Umfang von vier Semesterwochenstunden in der ersten und fünf Semesterwochenstunden in der zweiten Phase der Stellenlaufzeit sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Eingangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine einschlägige überdurchschnittliche Promotion. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen neben einschlägiger wissenschaftlicher Qualifikation über Lehr- und Prüfungserfahrung verfügen. Sie sollen das Fach Kommunikationswissenschaft insbesondere im Bereich Digitalisierte Öffentlichkeiten in Forschung und Lehre vertreten können. Es wird erwartet, dass die zu berufende Persönlichkeit bereits einschlägige wissenschaftliche Publikationen zum Gegenstandsbereich vorweisen kann und ein Forschungsprojekt in diesem Feld aktuell durchführt oder plant. Eigene Erfahrungen mit der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten sind von Vorteil.

Die WWU Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einer ca. dreiseitigen Ideenskizze zu einem Forschungsprojekt im Themenbereich der Ausschreibung richten Sie bitte auf elektronischem Weg (bitte in einer einzigen Datei) bis zum **11. März 2016** an den

Dekan des Fachbereichs 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Herrn Prof. Dr. Martin Bonsen

Mail: dek.fb06@uni-muenster.de